

#####

#####

la::dat12

Dieses zine erscheint am 1. tag des MucCons 17-11-2012
in München, Kulturzentrum Trudering

Veranst.: Die Phantasten e.V.

Herausg.: Edmund André 23847 Meddewade Tel. 0177 2607609
<http://edm-online.de> [mailto: ecki@magic.ms](mailto:ecki@magic.ms)
<http://hansecon.blogspot.de> <http://edm-online.blogspot.de>

EDM: ACTS & FACTS

Zum zweiten mal MucCon, das erste mal ConFact in München, - auch toll beim opening verkündet. Das müssen gute ausgaben werden. Über einige Kleinigkeiten reden wir dann später.

Flocky:

So, soeben bin ich angekommen und habe in meiner Contüte jede Menge Altpapier gefunden und nach dem zwanzigsten Prospekt nun auch das Conbuch. Dann wollen wir uns langsam mal etwas orientieren und den ersten Programmpunkt suchen und aufsuchen, der mich eigentlich hierher gelockt hat. Immerhin: Der Münchner Osten ist sonnig!

Matthew:

Irgendwie bin ich recht müde. Ob es daran liegt, dass ich seit gestern früh fünf uhr unterwegs bin? Denn wir haben uns mal den spaß erlaubt, mit der bahn über nacht zu fahren. Schlafen war da nicht wirklich drin. Nun werde ich mir erstmal die bilder vom letztjährigen MucCon anschauen.

My.:

München. 17.11. Ich bin nicht daheim, sondern in München. Das kommt nicht mehr oft vor. Aus guten Gründen. Aber heute - und morgen - ist das ein Muss. MucCon. Den ersten hab ich verpasst. Absichtlich. Ging nicht anders. Aber das ist eine andere Geschichte. Dieses Jahr muss MucCon sein. Er liegt vor der Haustür. Und ist nächstes Jahr SFCD-JahresCon. Da sollte man einfach mal schauen, was so geht. Ein kleiner Con. Klein, schnuckelig, im Verhältnis viele Fans, die man kennt. Und wegen derer ich hier bin. Wiedersehen. Ratschen, Schnacken, Weißbiertrinken. Mir gegenüber sitzen Matthew S. und Ecki M., helle Nordleuchten, Fans, die ich immer gerne auf Cons sehe, weil die verbale Diktion passt und Freude macht. Rechts von mir Ralf B., auch ausm Norden. Und mehr Leute. Aus vielen Gegenden Deutschlands.

Ein kleiner Con. Wie gesagt. Möglicherweise mag der eine oder andere das als Beinbruch betrachten. Als Versagen. Als was auch immer. Manch einer mag sich einen größeren Con in München wünschen. München eher angemessen. München ist immerhin eine große ... ein großes Kaff. Aber man kann nicht alles haben. Man muss es vor allem auch nicht gleich haben.

Auch der BuCon, der BuchmesseCon, heute einer der größten und bekanntesten SF-Cons (ja, genug Leute meckern, dass es zuviel Fantasy, Horror, Vampire & Sch*** gibt), hat klein angefangen. Ich habe keine Zahlen (und vermutlich wird Roger M. sie auch niemals rausrücken, wenn er sie überhaupt hat), aber ich bin sicher: auch der BuCon hat klein angefangen.

Ganz klein.

Und ich bin auch sicher, dass der MucCon letztlich seine Karriere machen wird. Wenn die Veranstalter genügend Geduld aufbringen, sich nicht ins Bockshorn jagen lassen - und vor allem darauf achten, die richtigen Leute mit der Organisation zu beschäftigen. Die, die es können.

Die Ahnung haben.

Die ...

In meiner Umgebung entwickeln sich Blicke, die mir zeigen, ich sollte aufhören.

Ich höre also auf.

Jetzt.

Danke für die Beachtung aller Sicherheitsmaßnahmen.

|my.

Ralf Boldt:

Auch die Norddeutschen sind dank schneller ICE-Verbindungen nach München gekommen. Schön ist, dass man und frau hier viele bekannte Gesichter zu Gesicht bekommt. Einige trifft man ja leider nur auf Cons, was aber umso schöner ist. Das Programm klingt spannend und abwechslungsreich. München als neuer Con-Ort und Ausrichter des SFCD-Cons 2013 hat sich eine Menge vorgenommen, wird aber seinen Erwartungen gerecht. Gut. Ich habe noch keinen Programmpunkt erlebt, aber die Gespräche waren schon wirklich gut.

Tatjana Stöckler:

Die Preisträger der 9. Storyolympiade heißen: Aileen Kopera für "Schöne Gesichter" (3. Platz), Kristina Kesselring für "Dr. Schnabel" (3. Platz), Karin Jacob für "Anderland" (2. Platz) und Thomas Strehl für "Die Maske des Siegers" (1. Platz) Wir durften die drei Preisträger des 2. und 3. Preises begrüßen, die sich zusammen mit dem Organisationsteam der Storyolympiade für die herzliche Gastfreundschaft bedanken.

Arno Behrend:

Der Con ist klein und schnucklig. Leider haben ja nicht mehr als 30 Personen den Weg hierhergefunden. Die Preisverleihung für die Storyolympiade ist durch, der Raum ist frei. Jetzt sitzen wir zu einigen eingeschworenen Altfans an Eckis Stand und quatschen. Michael Haitel und Flocki Breitsameter haben gerade das Thema "Kampfhunde" abgehandelt. Ralf Boldt und ich haben gerade über Vinyl-Platten geredet. Spektakulärer Höhepunkt dieses Cons sind und bleiben die Steampunk-Basteleien von Jürgen Lautner, sowohl sein Kostüm, als auch die Installationen an seinem Stand. Die Atmosphäre ist gut. Ich würde mir aber mehr Zuspruch wünschen. Vielleicht nächstes Mal.